

TEILNAHMEGEBÜHR¹⁾

Anmeldung bis 30. September	480 €
Anmeldung ab 1. Oktober	540 €
Student/in ²⁾	150 €

- 1) USt. wird nicht erhoben gemäß § 4.22 UStG, Teilnahmegebühr enthält ggf. Business Package, dessen MwSt ausgewiesen wird.
- 2) Nachweis bitte beifügen

Die Teilnahmegebühr schließt die Kurzfassungen als Download, die Teilnehmerliste, die Mahlzeiten, die Posterparty sowie die Getränke während der Kaffeepausen ein.

ANMELDUNG

Nach Bearbeitung Ihrer Anmeldung unter

www.dechema.de/wassertechnik2019

erhalten Sie eine Bestätigung per Mail und eine Rechnung (mit Zahlungsvermerk) per Post innerhalb von 14 Tagen. Die Anmeldung zur Tagung ist vorbehaltlich der Raumkapazität bis zu Tagungsbeginn möglich. Redaktionsschluss für die Aufnahme in die Teilnehmerliste ist der 30. Oktober 2019.

ZAHLUNG

Die Zahlung der Teilnahmegebühren erfolgt per Kreditkarte (MasterCard, Visa, Amex oder Diners) oder Lastschrift

STORNIERUNG

Stornierungen werden nur in schriftlicher Form (Fax, Post oder E-Mail) akzeptiert. Bei Fernbleiben oder bei Abbruch der Teilnahme ist der volle Betrag zu entrichten. Details zu den Stornofristen- und Gebühren finden Sie in den Tagungs-AGB auf der Veranstaltungsw Webseite.

FACHAUSSTELLUNG

Die parallel zur Veranstaltung stattfindende Fachausstellung ist die ideale Kommunikationsplattform, um Kontakte zu pflegen und mit führenden Vertretern aus Wissenschaft und Industrie ins Gespräch zu kommen. Die Standgebühr für 6 qm beträgt 1.100 € zzgl. 19% MwSt. inkl. einer Teilnehmerkarte. Bitte kontaktieren Sie das Tagungsbüro für weitere Informationen.

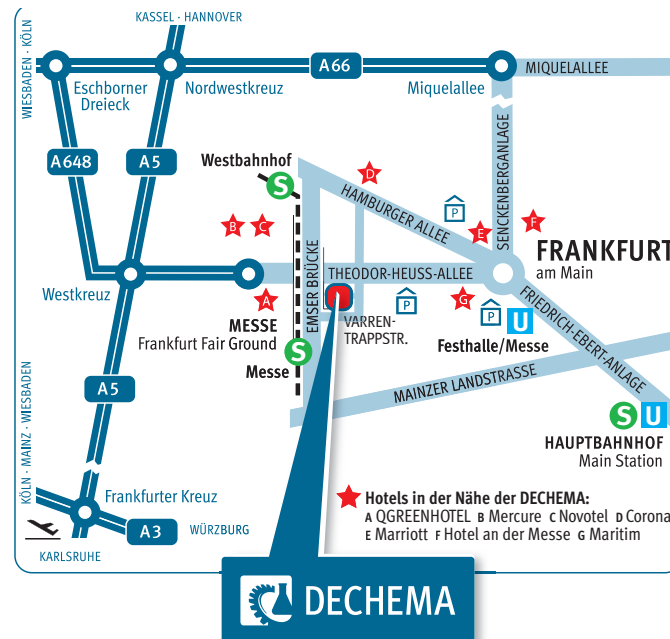
ANREISE

Eine detaillierte Anfahrtsbeschreibung finden Sie unter www.dechema.de/anfahrt.

Parkplätze sind nur sehr begrenzt vorhanden. Bitte benutzen Sie die öffentlichen Parkhäuser entlang der Theodor-Heuss-Allee stadteinwärts am Congress-Center-Messe (CMF) oder am Messturm.

Bitte beachten Sie, dass die DECHEMA in der Umweltzone der Stadt Frankfurt liegt. Bei der Anreise mit dem Auto benötigen Sie eine Umweltplakette.

i Informationen: www.umweltzone.frankfurt.de



EINLADUNG

14. – 15. November 2019
DECHEMA-Haus, Frankfurt am Main

**7. IndustrieTage
Wassertechnik 2019**

www.dechema.de/wassertechnik2019



VERANSTALTER & KONTAKT

DECHEMA e.V.
Theodor-Heuss-Allee 25
60486 Frankfurt am Main
Germany

Matthias Neumann
Tel.: +49 (0)69 7564-254
Fax: +49 (0)69 7564-176
E-Mail: matthias.neumann@dechema.de



Die Industrietage Wassertechnik haben sich zur wichtigsten Veranstaltung für die Industrierwasserwirtschaft im deutschsprachigen Raum entwickelt und werden als gemeinsame Initiative von DECHEMA und DWA bereits zum siebten Mal durchgeführt. Unterstützung erfahren die Industrietage dabei durch die Wasserchemische Gesellschaft der GDCh, die Deutsche Gesellschaft für Membrantechnik und die German Water Partnership.

Auch in diesem Jahr wird erneut das Spannungsfeld zwischen Wissenschaft und Praxis genutzt, um neue Erkenntnisse zu diskutieren und diese mit den Herausforderungen der Anwendung mit Blick auf innovative, effiziente Lösungsansätze zu verknüpfen. Hier setzen aktuell die öffentliche Förderung und z.B. die Spurenstoffstrategie des Bundes viele Impulse. Die Themen der Industrietage Wassertechnik 2019 haben auch für deutsche produzierende Betriebe sowie Unternehmen des Anlagenbaus die in internationalen Märkten tätig sind eine hohe Bedeutung.

Die Industrietage Wassertechnik sind für Technologieentwickler und -anbieter, Planer, Wissenschaftler, Anlagenbetreiber, produzierende Unternehmen und Behördenvertreter die Plattform, auf der die neuesten Entwicklungen, Potentiale und Erfahrungen diskutiert werden.

Wir laden Sie ein mit Vorträgen, Postern oder als Aussteller die Industrietage Wassertechnik 2019 mitzugestalten und als Plattform zu nutzen.

Die **Posterbeiträge** werden neben der Postersession durch Kurzvorstellungen eng in die Veranstaltung integriert. Die Vergabe eines Posterpreises unterstreicht den besonderen Stellenwert dieser Präsentationsform.

Eine **Podiumsdiskussion über Betreibermodelle** wird den Besuchern die Möglichkeit geben über Vor- und Nachteile in der industriellen Wasserbehandlung zu diskutieren.

Die **begleitende Fachausstellung** gibt Anbietern die Möglichkeit ihre Produkte und Dienstleistungen einem interessierten und zielgerichtetem Publikum vorzustellen.

Folgende Leitthemen sind vom Vorbereitungscommittee für die Veranstaltung ausgewählt worden. Sollten Sie interessante Beiträge zu einem nicht genannten Thema haben, sprechen Sie uns gerne an.

TAGUNGSTHEMEN

1. Neue gesetzliche Anforderungen

Technologielimitierungen mit Blick auf Grenzwerte der Oberflächengewässerverordnung (OGewV), Spurenstoffstrategie des Bundes, Änderungen in Anhängen der Abwasserverordnung (AbwV) und Abwasserabgabengesetz, Neuerungen bei Best Available Techniques (BREF), Wärmefrachten / Wärmelastmanagement, Auswirkungen auf Genehmigungspraxis, Erfahrungen

2. Digitalisierung in der Industrierwasserwirtschaft**3. Mess-, Sensor- und Regelungstechnik**

z.B. innovative online-Sensoren für Einzelstoffe oder mikrobiologische Parameter

4. Flexibilisierung im industriellen Wassermanagement

Modularisierung, Interaktion mit Ver- und Entsorgern, Regenwassermanagement, alternative Ressourcen, Schnittstellen von industrieller und kommunaler Wasserwirtschaft

5. Abwasserbehandlung und Vorbehandlung industrieller Prozesswässer

z.B. refraktärer CSB, Prioritäre Stoffe, Mikroplastik, Zusammenspiel Vorbehandlung und biologische Kläranlage

6. Wasserwiederverwendung

Konzepte, Interaktion mit bestehender Infrastruktur, Störstoffe, Risikomanagement, Hygiene, Zero Liquid Discharge (ZLD), Konzentrate

7. Wertstoff- und Energierückgewinnung

Produkte, Hilfsstoffe, Einsatzstoffe, z.B. Metalle, Salze, Phosphor, Organika, Antioxidantien, Biopolymere; Restwärmenutzung

8. Kühlwassermanagement und Betriebsverdunstungskühlanlagen nach 42. BIMSchV

z.B. Hygiene, Hilfsstoffe

9. Branchenspezifische Lösungen

z.B. Chemie, Stahl, Biotechnologie, Lebensmittel

10. Extremwetterereignisse – Trockenheit, Starkregen, Hochwasser

Einflüsse auf Frischwassermanagement, Abwasserableitung und -behandlung

11. Materialien für eine nachhaltige Industrierwasserwirtschaft

z.B. für Membranverfahren, Adsorptionsverfahren, Oxidative-/ Reduktive Verfahren und weitere Anwendungen

KOMITEE

A. Ante

SMS Group GmbH, Hilchenbach

C. Blöcher

Covestro Deutschland AG, Leverkusen

P. Bolduan

atech innovations gmbh, Gladbeck / DGMT

M. Engelhart

TU Darmstadt

S.-U. Geißen

TU Berlin (Vorsitz)

I. Grabowski

Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e.V. (DWA), Hennef

H. Horn

Karlsruher Institut für Technologie – KIT

S. Köster

Universität Hannover

M. Kozariszczyk

VDEh-Betriebsforschungsinstitut GmbH, Düsseldorf

P. Kunz

Hochschule Mannheim

R. Lange

aqua consult Ingenieur GmbH, Hannover

A. Lerch

TU Dresden

O. Nowack

Nowak AbwasserBeratung, Eisenstadt/A

A. Poppe

Stadtentwässerungsbetriebe Köln

K.-H. Rosenwinkel

Universität Hannover

G. Sagawe

EnviroChemie GmbH, Roßdorf / GWP

T.C. Schmidt

Universität Duisburg-Essen / Wasserchemische Gesellschaft der GDCh

T. Track

DECHEMA e.V. Frankfurt am Main

I. Voigt

Fraunhofer IKTS, Hermsdorf

BEITRAGSEINREICHUNG

Wissenschaftliche Beiträge für Vorträge oder Poster können bis zum **15. Mai 2019** online unter

www.dechema.de/wassertechnik2019

eingereicht werden.

Eine entsprechende Vorlage (Muster) für die Erstellung einer Kurzfassung (max. 200 kB) ist auf dieser Internetseite verfügbar.

Das Vorbereitungscommittee behält sich die Entscheidung über die Präsentationsform der einzelnen Beiträge sowie die Ablehnung von inhaltlich unpassenden Beiträgen anhand der Kurzfassungen vor.

Die Kurzfassungen der angenommenen Beiträge werden im Tagungshandbuch veröffentlicht.